

Franckesche Stiftungen zu Halle

Versuch in freundschaftlichen Briefen einer genauern Bestimmung des Geheimnisses Gottes und des Vaters und Christi

wie dadurch menschliche und seligmachende göttliche Erkenntnis merklich erweitert
und den wichtigsten Zweifeln gegen beyde auf eine neue Weise liebeich entgegen
gegangen wird

Urlisperger, Johann August

[Halle], 1770

VD18 90820975

Kurze Anzeige der in diesem zweiten Stücke auf einander folgenden
Ausarbeitungen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202720)



Kurze Anzeige
der
in diesem zweiten Stücke
auf einander folgenden Ausarbeitungen.

- I. Zweiter Brief. Von der ersten Entstehungsart der Gedanken von dem dreysfachen Geheimnisse Gottes und des Vaters und Christi; auch des Verfassers dieser Briefe Gesinnungen in Ansehung unterschiedlicher hiesher gehöriger wichtiger Wahrheiten. Seite 73 : 79.
- II. Dritter Brief. Das wichtigste meiner in dem ersten Versuche geäußerten Gedanken; nebst Anzeige, in wie weit ich die hauptsächlichsten noch jetzt richtig finde, von einigen aber abzugehen aus triftigen meinem Gemüthe nunmehr vorgekommenen Gründen mich bewogen sehe. Seite 80 : 88.
- III. Vierter Brief. Die Ursachen des großen Anstoßes, den das Geheimniß der heiligen Dreieinigkeit bey vielen erlitten, samt einer vorläufigen Anzeige, auf welche Weise dieser Anstoß schriftmäßig aus dem Wege zu räumen seye. Seite 89 : 96.

IV. Fünft



IV. Fünfter Brief. Eine kurze Einleitung in das Gottesgeheimniß, das ist: in den Zusammenhang derjenigen Wahrheiten, die uns Gott in seiner geistigen Natur als einen dreyeinig ohnendlichen Geist darstellen. Seite 97 : 107.

V. Anhang zu dem fünften Briefe, einige mir über denselben von einem hiesigen gelehrten Freunde mitgetheilte Zweifel betreffend. Seite 107 : 116.

VI. Sechster Brief. Nähere Bestimmung des Vatersgeheimnisses Gottes, und der Ursachen, die solch Geheimniß veranlasset. Seite 117 : 136.

VII. Siebender Brief. Von dem Christusgeheimnisse, auch wie ohnentbehrlich uns zu dessen Entwicklung das göttliche Buch der Offenbarung Johannis, nebst einer vorläufigen kurzen Rettung der ihr fälschlich schuldgegebenen Irrlehren. Seite 137 : 160.



Exemplare dieser Versuche sind sowohl in der berühmten Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle, als zu Augsburg bey dem Buchhändler Herrn Johann Georg Merz, in der heiligen Kreuzgasse, nach Verlangen zu finden.

Zwei